

a67 Braunerde und Pelosol-Braunerde aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Fließerde aus Verwitterungsmaterial des Grundgebirges und Buntsandsteins
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-B48	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, untergeordnet Wald	
Relief	mittel bis stark geneigte Unterhänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Braunerde und Pelosol-Braunerde	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonigen Fließerden aus Grundgebirgs- und Buntsandstein-Material (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu;Tu3–4,Gr1–3	2–4 dm
	Tu3–Tl;Lts,Gr3–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer, stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	L5V, LIIa2, sL4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde aus Gneisschutt führenden Fließerden (a-B03, Kartiereinheit a3) sowie Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (a-L02, Kartiereinheit a118); am Hangfuß Kolluvium (a-K13, Kartiereinheit a77)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen im Brettenbachtal und am Eberbächle nördlich von Sexau (Lkr. Emmendingen)